

Inhalt

<u>Einleitung</u>	1
<u>Methodik</u>	7
A. Der Meßplatz	7
B. Durchführung der Methode	15
C. Rechnerische Auswertung der cerebralen Clearance- Kurven	19
<u>Diskussion der Methode</u>	26
A. Meßgeometrie	26
1. Kollimation	26
2. Meßfeldtiefe	33
3. Zuordnungsprinzip	35
B. Berechnungsverfahren	36
<u>Ergebnisse</u>	39
A. Normalwerte der örtlichen Hirndurchblutung	39
1. Eigene Untersuchungsergebnisse	39
2. Reproduzierbarkeit der Untersuchungsergebnisse	51
3. Die Berechnung der relativen Gewichte für die graue und weiße Substanz	54
4. Das Verhalten der Hirndurchblutung in Abhängigkeit vom arteriellen pCO ₂	58
B. Der Einfluß der cerebralen Angiographie auf die regio- nale Hirndurchblutung	65
C. Das Verhalten der Hirndurchblutung unter dem Einfluß intravenös applizierbarer Narkosemittel	65
D. Das Verhalten der Hirndurchblutung bei den cerebro- vasculären Erkrankungen	66
I. Die Verschlußkrankheiten der Arteria carotis interna	66

1. Carotisstenose	68
2. "Kinking" der Arteria carotis interna	90
3. Einseitiger Verschluß der Arteria carotis interna	108
4. Einseitiger Carotisverschluß in Kombination mit einer Carotisstenose auf der Gegenseite	122
II. Die intrakraniellen cerebrovasculären Erkrankungen	140
1. Total- oder Teilverschluß der Arteria cerebri media, anterior oder posterior	140
2. Örtliche Hirndurchblutungsstörungen bei Patien- ten mit manifesten neurologischen Ausfallser- scheinungen und normalem Angiogramm	147
E. Die Veränderung der regionalen Gehirndurchblutung unter dem Einfluß vaso- und stoffwechselaktiver Pharmaka	167
<u>Zusammenfassung</u>	184
<u>Literatur</u>	
Monographien und zusammenfassende Darstellungen	189
Einzelarbeiten	190
<u>Sachverzeichnis</u>	227